



10. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren der deutschen  
Presse und der Medienanstalten.

Hiermit übersenden wir Ihnen unsere September-  
Pressemitteilung als Brief.  
Bitte helfen Sie mit, unten stehendes Thema zu einer  
öffentlichen Debatte zu machen.

Zukunftslobby e.V. zur Bundestagswahl:

Das Wirtschaften auf Kosten nachfolgender  
Generationen geht unvermindert weiter.

Pressemitteilung September 2013:



Abermals bei einer Bundestagswahl haben die  
nachfolgenden Generationen keine Lobby.  
Abermals kommen deren Rechte nur als Lippenbekenntnisse vor.

Immer noch bewegt sich das Denken aller deutschen Parteien lediglich innerhalb des derzeit geltenden ökonomischen Modells, welches nur mittels fortwährendem Kollateralschaden an den Lebensgrundlagen unserer Nachkommen funktioniert. Immer noch begnügen sich Politiker angesichts gewaltiger gesellschaftlicher Probleme mit der Kurierung von Symptomen.

Es stehen nur Parteien zur Wahl, die „nicht nur keine Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart haben, sondern nicht einmal mitgekriegt haben, was die Fragen sind.“ (Harald Welzer im Spiegel)

Diese Fragen wären jene, nach einem grundsätzlich anderen wirtschaftspolitischen Rahmen, jene nach einem wirklich nachhaltigen, externalisierungsfreien Wirtschaftssystem.

Wir Staatsbürger wissen zwar längst, dass wir für einen zweifelhaften quantitativen Wohlstand und irrationales Wachstum immer weiter unvorstellbare Schäden an allem anrichten, was uns lieb, für uns biologisch notwendig und seelisch existenziell ist. Nicht nur die Möglichkeiten der Zukunft ruinieren wir in rasendem Tempo, wir beschädigen auch uns selbst.

Wir klammern uns an die absurde Vorstellung, man könne diesen alltäglichen Frevel irgendwie mit umweltpolitischen, mit sozial-, finanz-, krisen- oder entwicklungspolitischen Bemühungen oder anderer politischer Nachsorge kompensieren.

Wann aber wachen wir auf und merken, dass wir nur eine Chance mit einem Wirtschaftssystem haben, welches die großen Probleme gar nicht erst erzeugt?  
Wieso eigentlich hat es dieses Thema nicht schon längst geschafft, öffentlich debattiert zu werden?

(weiter siehe Rückseite)

Aus Protest gegen den bleiernen Status Quo und aus Solidarität mit den nachfolgenden Generationen hat die Organisation Zukunftslobby vor der Wahl ihre Aktion Aufruf2013 gestartet.

Sie ruft zum Einheitlichen Ungültigwählen auf, zum Ungültigmachen des Wahlzettels auf eine vorher abgesprochene Art und Weise.

Momentan verteilen Unterstützer unserer Organisation in einigen deutschen Städten kleine Aufkleber mit einem QR-Code, der zur Webseite von Zukunftslobby führt und über die vorgeschlagenen Bedingungen des Ungültigwählens informiert.

Der breite Erfolg ist allerdings von den deutschen überregionalen Zeitungen und den Sendeanstalten abhängig.  
Nur wenn möglichst viele Bundesbürger von der Aktion und der Möglichkeit erfahren, können wir unser Ziel von mindestens 10% einheitlich ungültig gemachter Stimmzettel erreichen. Wir möchten sowohl Nichtwähler ansprechen, als auch Bürger, die unter den Parteien für sich kein kleineres Übel mehr erkennen können.

Zur ausführlichen Begründung des Aufrufs,  
zur Beschreibung der Merkmale eines nachhaltigen Wirtschaftssystems und  
zur Finanzierung der Aktion  
ist bei Amazon ein Ebook zum Thema erschienen. Bis zur Wahl trägt es den Titel „Rheinländers Rigoroser Ratgeber zur Bundestagswahl“. Nach der Wahl und in zweiter Auflage wird es „Skizzen für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem“ heißen.

Allen hiermit Angeschriebenen schicken wir gerne eine kostenlose PDF-Version des Buchs als Dateianhang einer Email zur redaktionellen bzw. internen Verwendung zu.

Mit freundlichen Grüßen  
und für den Vorstand

Carl Christian Rheinländer

Weblinks zur Aktion:

Smartphone, über QR-Code - [www.zukunftslobby.de/aufruf2013.html](http://www.zukunftslobby.de/aufruf2013.html)

PC – [www.zukunftslobby.de](http://www.zukunftslobby.de)

Kontakt für weitere Informationen:

Zukunftslobby e.V., Geschäftsstelle

Hauptstraße 4

55606 Heimweiler

Tel.: 06757-849

[www.zukunftslobby.de](http://www.zukunftslobby.de)